



LERNEN

am Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing

Zusammenfassung

Inhalt

1 Eine gesunde Lernkultur

2 Angebote am KHG

2.1 Lernmentoren in der Unterstufe

2.2 Lernberatung ab Jahrgangsstufe 7

2.3 LernFit am KHG

2.4 Lernexperten bieten Nachhilfe am KHG

3 Elternarbeit

1 Eine gesunde Lernkultur

Lernen kann gelernt werden. Gesellschaftliche Entwicklungen fordern eine moderne Lernkultur, die auf ein eigenständiges und lebenslanges Lernen vorbereitet. Ihr Ziel ist es, die Steuerung eigener Lernprozesse in den Fokus zu rücken, selbstwirksam zu gestalten und zu reflektieren. Hierfür entwickelt sich die Lernberatung am KHG gezielt weiter: Ab dem Schuljahr 2026/27 stehen unseren Fünftklässlern Lernmentoren zur Seite, um die gymnasialen Lernherausforderungen, bereits während der Übertrittsphase leichter meistern und den Erwerb einer individuellen Lernkompetenz gezielt fördern zu können. Dies ist für Schülerinnen und Schülern am erfolgversprechendsten, wenn sie ihre Lernstrategien im Fachunterricht und ihrer außerunterrichtlichen Lernzeit regelmäßig trainieren. Vor diesem Hintergrund sind die Weiterentwicklung etablierter Maßnahmen wie „LernFit“ am KHG und „Lernexperten – Nachhilfe für Schüler von Schülern“ sowie die Förderung einer mehrdimensionalen Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und der Offenen Ganztageschule bei der Einführung eines Lernmentorats zu berücksichtigen. Nachfolgend werden die Lernberatungsangebote nach aufsteigender Jahrgangsstufe aufgeführt.

2 Angebote am KHG

2.1 Lernmentoren in der Unterstufe

Mit der Einführung des neuen evA-Konzepts im Schuljahr 2026/27 sollen Lehrkräfte als Lernmentoren die Fünftklässler während der Übertrittsphase begleiten. Das Angebot der Lernmentoren erstreckt sich über *Lernprozessbegleitung*, *Feedbackgespräch zum Lernverhalten*, *Lerncoaching* sowie die Durchführung von *Lernen-reflektieren-Workshops*. Begleitend wird von den Schülerinnen und Schülern ein *Lernjournal* geführt.

Lernprozessbegleitung

Lernmentoren begleiten Schülerinnen und Schüler in ausgewählten Unterrichtsstunden und phasenweise während der OGS-Lernzeit. In diesem Setting steht die situative Lernfähigkeit der Schüler im Vordergrund. Bei Bedarf unterstützt der Lernmentor die Schüler hinsichtlich der lernfeldabhängigen Aufgabenbearbeitung. Im Lerntagebuch erfolgt eine kompetenzorientierte Betrachtung sowie Mitteilung des Lernstands und damit verbunden ein niederschwelliges Feedback. Das Lernmentoren-Team trägt Sorge, dass alle Schüler entsprechend ihren Bedürfnissen begleitet werden.

Feedbackgespräche

Mit jeder Schülerin bzw. jedem Schüler erfolgt im Laufe eines Schuljahres ein kurzes Feedbackgespräch. Dabei wird das individuelle Lernverhalten reflektiert: Nach einem Vergleich des Ist- mit einem Will-Zustand leiten die Schüler denkbare Entwicklungsschritte ab, formulieren Lernziele und halten diese im Lernjournal fest. Die fixierten Lernziele sollen wiederum in der weiteren Lernprozessbegleitung zwischen Lernmentor und Schüler thematisiert werden.

Lerncoaching

Schülerinnen und Schüler, für die sich über eine Lernprozessbegleitung und kurze Feedbackgespräche hinaus Unterstützungsbedarf anzeigt, können im 1:1-Setting des individuellen Lerncoachings mit einem Lernmentor eine konkrete Lernherausforderung in mehreren Treffen ziel- und lösungsorientiert optimieren.

Lernen-reflektieren-Workshops

Lernen-reflektieren-Workshops geben den Lernenden der Unterstufe theoretische und praktische Tipps, wie sie ihr Zeit- und Materialmanagement sowie ihre Lernprozesse entsprechend ihren

individuellen Neigungen gestalten können. Die Workshops setzen sich aus verpflichtenden „Basismodulen“ und freiwilligen „+Modulen“ zusammen.

In Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztageschule finden in Jahrgangsstufe 5 die „Basismodule“ in einer Intensivierungsstunde statt. „+Module“ werden aufbauend in Jahrgangsstufe 5 und 6 von den Lernmentoren bzw. der Schulberatung angeboten. Diese erfolgen während der OGS-Lernzeit. Die Themen der „+Module“ orientieren sich an den Lernbedürfnissen des Jahrgangs und sind stets kurzweilig gestaltet. Da sie freiwillig besucht werden, ist eine Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten obligatorisch. Die Mitarbeiter der OGS betreuen alle Schülerinnen und Schüler in der Zeit zwischen Unterrichtsende und Workshopbeginn. Dieses Angebot gilt auch für Kinder, die nicht in der OGS angemeldet sind.

Themen der „Lernen reflektieren“ Workshop-Reihe:

- Basismodule (SJ 2026/27)
 - *Ich weiß, was ich kann, so pack ich es an!* – Lernneigungen (Woche nach Herbstferien)
 - *Organisiert läuft's wie geschmiert!* – Wochenplan, Hausaufgaben, Pausen und Co. (Woche nach Weihnachtsferien)
 - *Ich zöger nicht viel und schaffe mein Ziel!* – Auf Prüfungen vorbereiten (Woche nach Faschingsferien)
 - Heftführung
- +Module (denkbare Themen)
 - Konzentriert läuft's wie geschmiert – Konzentrationstipps
 - Ich bleib dran und zeig'was ich kann – Motivation
 - Lernhemmer besiegen mittels SOP-Chart (Kreativ-Workshop)
 - Motivationsmonster besiegen wie ein Ghostbuster (Bewegungs-Workshop)
 - Im Vokabel-Dschungel

Die Teilnahme an den Workshops wird im Lernjournal abgezeichnet. Die Inhalte der Basismodule werden mit dem Regelunterricht und der OGS-Lernzeit verknüpft.

Lernjournal

Das Lernjournal leitet die Schülerinnen und Schüler an, Gelingensbereiche und Entwicklungsfelder beim Aufbau einer individuellen Lernkompetenz festzuhalten. Es bietet Anregungen für ein niederschwelliges Feedback zwischen Lernmentoren und Schüler sowie Platz für eine lernprozessoptimierende Schul-Eltern-Kommunikation. Darüber hinaus enthält es Reflexionsbögen und Vorlagen zur Fixierung der individuellen Lernentwicklung und für den Bedarfsfall eines Lerncoaching-Prozesses. Ausgewähltes Material der Workshops wird als Vorlagen zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die Teilnahme an den Workshops mit einem kurzen Blitzlicht festgehalten. Auf Datenschutz und Vertraulichkeit der Inhalte ist zu achten. Das Lernjournal wird durch den Förderverein der Schule finanziell unterstützt.

2.2 Lernberatung ab Jahrgangsstufe 7

Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 können das Lernberatungs-Angebot der Schulberatung (Schwerpunkt: Beratungslehrkraft) nutzen.

2.3 LernFit am KHG

Am Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing ist seit dem Schuljahr 2024/25 „LernFit“ eingeführt: metakognitive und ressourcenbasierende Lernstrategien werden in einem jahrgangsstufen- und fächerübergreifenden Konzept vermittelt. Pro Klassenstufe sind „Lernen lernen“-Schwerpunkte gesetzt, welche über ein Schuljahr hinweg in allen Unterrichtsfächern angewandt und eintrainiert

werden. Kognitive, fachmethodische Lernstrategien werden durch die Lehrkräfte im Fachunterricht vermittelt.

2.4 Lernexperten bieten Nachhilfe am KHG

Unsere Nachhilfe-anbietenden KHG-Schülerinnen und Schüler werden freiwillig in mehrteiligen Workshops zu Lernexperten ausgebildet. Inhalte der Workshops sind Elemente aus der „Lernen reflektieren“ - Workshopreihe:

Organisiert läuft`s wie geschmiert!

- Mein Arbeitsplatz
- Terminplan für Schulaufgaben und Co.
- Nachmittage strukturieren
- Hausaufgaben richtig anordnen
- Gute Pausen müssen sein
- Vorbereitung auf Schulaufgaben

So pack ich`s an und zeig, was ich kann!

- Hefteinträge lernen
- Vokabeln lernen
- Lerntechniken

Neben dem individuellen Nachhilfeangebot sind einige Oberstufenschülerinnen und -schüler ebenfalls in der OGS-Lernzeit unterstützend tätig.

3 Elternarbeit

In Jahrgangsstufe 5 bietet das Lernjournal eine niederschwellige Eltern-Schul-Kommunikation. Schulberatung und Lernmentoren bieten thematische Elternabende als Informationsangebote und zum Erfahrungsaustausch an.